

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1784

20.9.1784 (No. 38)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987765](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987765)



Montag, den 20 Sept. 1784.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wenn verschiedene im hiesigen Lombard versekte Sachen, welche zur bestimmten Zeit weder eingeldset, noch prolongiret sind, öffentlich verkauft werden sollen: so wird denjenigen, welchen dergleichen Sachen zustehen, hiemit bekannt gemacht, daß sie sich zur Einlösung oder Prolongirung derselben vor dem 2ten October d. J. im Zuchthause melden, und sonst den Verkauf gewärtigen müssen.

Oldenburg aus der Cammer den 16 Sept. 1784.

v. Hendorff.

Römer.

- 2) Wenn vermöge einer, von der Königl. Preussischen Kriegs- und Domainen Cammer in Minden hieselbst eingegangenen Nachricht die Einfuhr des hiesigen fetten Hornviehes in dortige Provinzen, unter gewissen bey den jetzigen Umständen leicht zu beobachtenden Bedingungen für dieses Jahr wieder verstattet worden: so wird solches zur Nachricht für die hiesigen Viehhändler, welche die dasigen Herbstviehmärkte zu betreiben dienlich finden werden, hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und werden selbige von den nähern Umständen bey den Aemtern dieses Landes Nachricht erhalten.

Oldenburg aus der Cammer den 6 Sept. 1784.

v. Hendorff.

Vollen. Römer.

- 3) Wenn das diesjährige hiesige Viehmarkt wegen der einfallenden jüdischen Feiertage, am 11 October, als Montag nach dem 1sten Sonntag Trinitatis, gehalten werden soll: so wird solches zu jedermanns Wissenschaft hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

v. Hendorff. Schm. v. Hunrichs.

Ablers. Schumacher.

Vollen. Römer.

v. Schutdorf.

Herbart.

- 4) Es hat weyl. Gerd Wiechmann, zu Geveshausen, bereits vor einigen Jahren von seiner Brinkfiherey zu Dingstede einen an Arend Rodiecks Lande belegenen Kamp Landes an Hinrich Wiechmann, und einen zwischen Gerd Hinrich Schmers und Johann Dierl Petermanns Ländereyen belegenen Kamp, an Arend Rodieck, die alte Brinkfiherey aber an Johann Petermann verkauft.

Die Angabe ist den 28sten Oct. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 5) Wider Gerd Frelacke, Rödher zum Süderschwey, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Schweyer Amtsgerichte, der Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 1sten Oct. (jedoch brauchen die ihre Forderungen am 1sten Sept. angegeben, solche nicht zu wiederholen) (2) Deduction den 1sten Nov.

(3) Priorität: Urtheil den 15ten Nov. (4) Bergantung oder Löse den 29sten Nov.

6) Der Herr Pastor Meyer zu Bramstedt ist gewillt, seine im Wärdischen Reepen belegene 14 Tüchen Landes, so in drey an einander liegenden Hämnen getheilet, am 30 Sept. in Griseden Behausung zu Dedeßdorf, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 27sten Sept. a. c., bey dem Herzogl. Landwärdiger Amtsgerichte.

7) Der wider Rulf Grothe, Hausmann zu Boving Alexer Bogten, bey dem Herzogl. Develgönnischen Landgerichte erkannte Concur, ist wieder aufgehoben.

8) Demnach der Herr Auctionsverwalter Eli gerichtliche Erlaubnis erhalten seine sämtliche Mobilien und Moventien in seinem Wohnhause zu Develgönn durch den Herrn Commerzassessor und Auctionsverwalter Ritscher am 4ten October öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, so können Liebhaber sich alsdenn daselbst einfinden.

Develgönn den 17 Sept. 1784.

Herzogl. Landgericht hieselbst.

v. Rössing.

9) Ab Commissorium der höchstverordneten Herren Obovorsteher des Klosters Blankenburg soll die dem Kloster jezo zuständige Johanna Beckhusensche Hoffstelle zu Burhave, von Montag 1785 an, auf ein oder mehrere Jahre entweder im Ganzen oder stückweise am 11 Oct. d. J. als am Montag nach dem 13ten Sonntag Trinitatis in Cornelius Meiners Wirthshause zu Burhave öffentlich meistbietend verheuert werden. Liebhaber können sich gedachten Tages und Ortes Nachmittags um 1 Uhr einfinden und nach Gefallen heuern, auch vorher die Conditionen bey dem hiesigen Amte einsehen.

Burhave aus dem Amte den 16 Sept. 1784.

Wardenburg.

10) Da der 1. Jan. 1785. der zehnte Receptions-Termin bey der durch landesherrliche Verordnung vom 1. Nov. 1779 errichteten Wittwen- und Waisen-Casse, sowohl als auch der, diesen Casen, durch die Verordnung vom 11. Mart. 1782. beygefügten Leibrenten-Casse, seyn wird; so wird denjenigen, unter den Unterthanen dieses Herzogthums, welche dieser Anstalt beizutreten gesonnen sind, bekannt gemacht, daß sie desfalls von nun an sich melden können, und spätestens vor dem 31. Oct. d. J. sich melden müssen, auch wird in Ansehung der Wittwen-Casse denjenigen, welche als herrschaftliche Bediente zu dem Genusse der im 20sten §. der Verordnung gnädigst ausgesetzten Beyhülfe, berechtigt sind, noch besonders angezeigt, daß der desfalls ihnen zustießende Rabat auf vier Grote vom Reichsthaler bey dem Capital-Fuß sowohl als bey dem Contributions-Fuß, festgesetzt ist. Die Anmeldung geschiehet mittelst einer an die Direction gerichteten, von demjenigen der aufgenommen seyn will, eigenhändig unterzeichneten Anzeige, nach folgenden Formularen:

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Wittwen-Casse.

Ich unterzeichneter N. N. (es muß der volle Name eingebracht werden) laut anliegenden Taufscheins geböhren — (es wird Jahr und Tag genennet) verlange im bevorstehenden zehnten Receptions-Termin den 1. Jan. 1785. als Interessent der Wittwen-Casse zum Besten meiner Ehefrau N. N. laut auch anliegenden Taufscheins geböhren — für — Portionen auf Capital-Fuß oder auf Contributions-Fuß (es muß bestimmt gesagt werden auf welchen) aufgenommen zu werden, zeige auch in Absicht des 19. §. der Verordnung an, daß ich als ein herrschaftlicher Bedienter nach Maßgabe meiner erweislichen Amtes-Einkünfte, in die — der in erwähntem §. specificirten Classen gehöre (dieses fällt denn bey denen welche keine herrschaftliche Bediente sind weg.)

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Waisen-Casse.

Ich unterzeichneter (unterzeichnete nach Maßgabe des 27. §. der Verordnung) N. N. laut anliegenden Taufscheins geböhren — verlange im zehnten Receptions-Termin den 1. Jan. 1785. als Interessent der Waisencasse zum Besten des N. N. so laut auch anliegenden Taufscheins geböhren — für — Portionen auf — Fuß aufgenommen zu werden.

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Leibrenten-Casse.

Ich unterzeichneter verlange für mich selbst (für meine Ervanden N. N. als Interessent der Leibrenten-Casse für — Rthlr. jährliche Pension im bevorstehenden zehnten Receptions-Termin aufgenommen zu werden, liefere des Endes hiebey den erforderlichen Taufschein, und erbiere mich zum Beweise der nach §. 1. der Leibrenten-Casen Verordnung zur Aufnahme qualificirender Umstände.

Oldenburg den 18ten Sept. 1784.

G. E. Deder.

F. W. v. Hendorff.

J. G. Arens.

1) Mit gerichtlichem Vorwissen lästet der Gräfliche Auctionsverwalter Messing zu Barel

den Käufern von Sible Cornelius Bergantung zum Bleyersande, und des Johann Christian Krey zum Neuenhoben, so im Monat März d. J. auf benannten gräflichen Vorwerkern ergangen, hiemit zeitig bekannt machen, daß er Amts halber sich bewogen gefunden, die auf Michaelis und Bremer Freymarkt den 18 October fällig werdende Hebung dieser Bergantungsgelder dem Herrn J. Ph. B. Hofmeyer Jun. zur Verwältung, unter Ausbändigung der desfallsigen Verkaufsprotocolle statt des Auctionsverwalters Eli aufzutragen, und beyrn Zurücknehmen seines allerersten Auftrages gedachter Herr Hofmeyer deshalb nur gültig quittiren könne.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Wegen verschiedener auf weyl. Berganters Erbmann Wittwe ingrossirten, vorlängst bezahlten Pöste Ang. d. 27 Sept. 2) Verkauf des der Wittwen Beuilemin zustehenden Aelgelschen Concursguts d. 2 Oct. Ang. d. 27 Sept. Oldenb. Lger. Verkauf 5 $\frac{1}{2}$ Tück der Wittwe Beuilemin zustehenden sonst Aelgelschen bauerpflichtigen Landes d. 2 Oct. Ang. d. 29 Sept. Neuenb. Lger. Wegen der von Johann Grube Freyer an Dierk Hoting verkauften sonst Dierk und Harm Krusen Rdtrey Ang. d. 27 Sept. Delmenh. Lger. Weyl. Dierk Rdtken zu Klenhusen Credit. Ang. d. 28 Sept. Schweyer Amtsg. Christian Eheerforn Landverkauf d. 1 Oct. Ang. d. 27 Sept.

II. Privatsachen.

- 1) Von den Elsflethischen Armencapitalien sind sofort 29 Rthlr. 30 gr. allenfalls zu einem halben Procent weniger, zu Martini dieses Jahres 60 Rthlr. und zu Neujahr 1785. 18 — 1900 Rthlr. alles in Golde, gegen gehörige Sicherheit bey dem Juraten Hinrich Addecks zu erhalten.
- 2) Es ist kürzlich auf dem Wege zwischen Seefeld und Schwoey ein Beutel mit Geld gefunden worden. Wer denselben verlohren, und sein rechtmäßiges Eigenthum gehörig beweisen kann, kann ihn in der Schweyer Pastorey von mir wieder erhalten.
A. Aelgels.
- 3) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß nunmehr mit dem vorhin vom herzogl. Obergerichte vorerst suspendirten Verkauf des Jürgen Renken zum Sträckhauser Mohr inventirten Sachen, als Kleiderschränken, Betten und allerhand Hausgeräth, auch Verheuerung des Wohnhauses nebst Garten und Land, mit Ausschluß einer Stube im Hause und eines Stückes im Garten, am 27 dieses verfahren werden solle; und können demnach diejenigen, so davon etwas zu kaufen oder heuern Lust haben, sich am besagtem Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Renkenschen Hause zum Sträckhauser Mohr einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen bieten.
- 4) Dem Publico dienet zur Nachricht, daß, weil das auf St. Gallustag stehende Jahrmarkt zu Neustadt: Gddens in diesem Jahre auf den jüdischen Sabbat einfällt, das selbe aus dieser Ursache erst am folgenden Montage den 18 Oct. seinen Anfang nehmen werde. Gddens am Hochgräf. Wedelschen Landgerichte den 9 Sept. 1784.
Reimers.
- 5) Da ich meine Advocatur niederlege; so mache ich allen denenjenigen, welchen ich bisher als Anwald bedienet gewesen, hiedurch bekannt, daß ich mich nur in den beyden nächstfolgenden Wochen an den Gerichtstagen hier in Oldenburg aufhalten kann, und ich einen jeden der noch fortdauernden Prozesse einem andern Anwalde auftragen werde. Es müssen demnach diejenigen, welche selbst einen neuen Anwald wählen wollen, wie auch die Armenparteyen ihre Manualacten in sothanen Tagen abfordern. Ferner müssen diejenigen, deren Prozesse beendiget sind, ihre Manualacten jetzt abfordern, so wie solches auch von denjenigen, von welchen ich Documente in Händen habe, geschehen muß. Endlich erwarte ich auch, daß alle, von denen ich noch Geld zu fordern habe, oder mit denen ich noch abrechnen muß, jetzt Richtigkeit bey mir machen, und sich zu dem Ende in der oben bestimmten Zeit bey mir einfinden.
Gether.
- 6) Der Vormund über weyl. Reinhard Spanhof Kinder, Albert Dross, ist gewillet, seiner Pupillen in Langwarden belegene Hofstelle mit 15 $\frac{1}{2}$ Tück Landes, worunter 3 $\frac{1}{2}$ Tück zur Pflug genüget werden können, am 28 Sept. auf ein oder mehrere Jahre, und zwar von Maytag 1785 ab an, öffentlich aus der Hand zu verheuern. Das

Wohnhaus im Kirchdorf Langwarden ist besonders zur Handlung bequem und wohl
aptiret, und überdem noch mit einer geräumlichen Scheune versehen. Desfällige
Liebhaber können sich demnach bey dem Vormund in dessen Behausung zu Langwarden
bemeldeten Tages einfinden und nach Gefallen heuern.

- 7) Johann Peters zu Sylligwarden lässet hiemit kund thun, daß wer an den zu Burhase
verstorbenen Schneider Christian Lehmann einige Forderung haben möchte, sich des-
wegen bey ihm, als Curator über dessen Nachlaß, in Zeit acht Tagen zur Liquidation
einfinden müsse.
- 8) Ein im Kirchdorf Holzwarden nahe bey der Kirche belegenes Haus und Garten, wel-
ches zur Handlung und Wirthschaft eingerichtet und gebrauchet werden kann, ist aus
der Hand zu verkaufen. Der Küster Weber in Holzwarden giebt den Kaufliebhabern
hievon nähere Anzeige.
- 9) Es werden von dem hiesigen Bürger und Zinnengießer Hermann Anton Spiecke in
Oldenburg allerhand gute und wohlverarbeitete Zinnenwaaren auf dem Nothenkircher,
Oldenburger und Varelischen Markt verkauft: alle Sorten von Schüsseln und Tellern,
bunte und schlichte Coffee und Theeservicen, grosse schlichte und bunte Terrinen und
Randschüsseln, allerhand neumodische Sorten Leuchters, feine durchgebrochene Zucker-
streuer, durchgebrochene Theekessel und Tobackscassoren, feine schlichte und laquirte
Tobacksdosen, Pumplampen, wie auch feines Porcelain, als blau und weiß fein
und bunt gemahltes Coffee und Theesgeschirr, die bisher zu 12 gr. verkaufte braune
steinerne Krüge giebt er jetzt zu 10, 9 und 8 gr. Ingleichen ist bey demselben in
seinem Hause unten und oben eine recht gute Stube zu vermietthen, beyde mit einer
Schlafkammer versehen, welche sofort oder auf eine gewisse Zeit mit und ohne Men-
sbeln angetreten werden können.
- 10) Johann Menke zum Schweyer Aussendeiche will seine Bau nebst 22 Scheffel Rodden
Saat von Maytag 1785 an auf ein oder mehrere Jahre verheuern. Auch hat er
einige Pferde und Rühbe aus der Hand zu verkaufen.
- 11) Hinrich Büsing zum Oldenbrock will die an sich gekaufte vormahlige Johann Ols-
mannsche Hoffstelle zum Eckwarder Mitteldieich, oder die von weyl. Dietrich Büsing's
Erben zum Oldenbrock geheuerte Bau aus der Hand verheuern.
- 12) Es ist der Kaufmann Lillmann Gloystein in Bremen gewillet, sein aus Gottfried
Koch's Concurs gelbfetes zu Bernbüttel in der Vogtey Berne belegenes auf freyen
Gründen stehendes Haus mit Zubehör unter der Hand zu verkaufen, und können sich
die Liebhaber dazu bey dem Herrn Advocat Nathony in Delmenhorst melden. Wo-
bey zur Nachricht dient, daß solches Haus zur Brauerey eingerichtet ist, und die Hälfte
des Kaufschillings auf Verlangen jinsbat darin stehen bleiben kann.
- 13) Die Wittwe Divers machet hiemit bekannt, wie sie noch bis hiezu mit ihrer bishe-
rigen Compagnie, als der Wittwe Dettmers, Wilhelm Müller und Johann Otto
Müller, schlachte und handele, hingegen Edjes Steinfeld vor sich allein handele,
mithin wird das lezthin bekannt gemachte hiedurch wiederrufen, damit gedachter
Edjes Steinfeld dadurch seinen Credit nicht verlieren möge.
- 14) Es wird von jemand auf dem Lande ein Dienstmädchen gesucht, die mit der Wäsche
und in der Küche fertig werden kann. Nähere Nachricht giebt der Chirurgus Steinfeld.
- 15) Hinrich Gätting zu Menhafendorf will seine zu Jannete belegene adelich freye Hoffstelle
mit circa 58 Jück Land, worunter 18 bis 19 Jück Pflugland, auf 4 oder 6 Jahr ver-
heuern; desgleichen eine Hoffstelle auf dem Abbehauser Broden mit circa 51 Jück
Land, worunter 24 Jück Pflugland, und noch eine Hoffstelle auf Iffens mit 37 Jück
Land, worunter 10 Jück Pflugland, beyde auf 4 oder 6 Jahre.
- 16) Der Oberlootse Löpfen zu Fedderwarden will eine Hoffstelle im Fedderwardersfeld
mit 60 bis 90 Jück Land, nachdem sich Liebhaber finden, von Maytag 1785 bis da-
hin 1788 verheuern. Liebhaber wollen sich je eher je lieber melden.

Beförderung.

Se. Herzogl. Durchl. haben gnädigst geruhet, den Herrn Obergerichtsanwalt
Süther zum Amtsvogt in den Vogteyen Strückhausen und Hammelwarden zu ernennen.

Todesfall.

Der Herr Pastor Esmarck zu Hasbergen, ein Interessent der Prediger Wittwenkasse,
ist mit Tode abgegangen.